

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
 MODULBESCHREIBUNG**

Details zum Modul					
Code				Studienjahr	Studiensemester
KKW306				3	6
Bezeichnung	T	U	L	ECTS	
Medien und Ethik	3	-	-	5	
Sprache	Türkisch				
Studium	Bachelor	x	Master		Doktor
Studiengang	Kultur- und Kommunikationswissenschaften				
Lehr- und Lernformen	Präsenzlehre				
Modultyp	Pflichtfach		Wahlfach	x	
Lernziele	Die Entwicklungen im Medienbereich, insbesondere neue Medien und das Internet, haben zu einer verstärkten Diskussion über Probleme der Medienethik und der gesellschaftlichen Verantwortung der Medienschaffenden geführt. Das Ziel des Seminars ist es, die Studierenden über diese Probleme zu informieren und sie darauf aufmerksam zu machen.				
Lerninhalte	Dieses Seminar konzentriert sich auf die Kenntnisse der klassischen und neuen Medienethik. Die Lehrveranstaltung stellt Medienethik als Form angewandter Ethik vor und diskutiert sie sowohl unter ihrem deskriptiv sozialwissenschaftlichen als auch unter dem philosophisch normativen Aspekt sowie in ihrem Verhältnis zum Medienrecht. Die Auseinandersetzung mit der aktuellen Diskussion und die praxisbezogene Analyse von Formaten in Medien sowie Kommunikationsformen und - Möglichkeiten in den neuen Medien sollen bei den Studierenden zu einem Problembewusstsein bei der Frage nach der Verantwortung der Medienschaffenden führen. In diesem				

	Seminar sollen die Grundlagen der Medienethik gemeinsam erarbeitet und anhand von aktuellen Fällen auch angewandt werden. Die Bereitschaft zur Lektüre philosophischer Texte, zur Auseinandersetzung mit grenzüberschreitenden Medieninhalten und zur Diskussion ist daher Voraussetzung für die Teilnahme.	
Teilnahmevoraussetzungen	-	
Koordination	-	
Vortragende(r)	Dr. Muhammet Sait Duran	
Mitwirkende(r)	Wiss. Mit. Rukiyye Zinnur Fidan	
Praktikumsstatus	-	
Fachliteratur		
Bücher / Skripte	Leschke, Rainer (2001). Einführung in die Medienethik. München: W. Fink. Çaplı, Bülent (2010). Medya ve Etik, İmge Kitapevi, Ankara.	
Weitere Quellen	Hübner, Dietmar (2018). Einführung in die philosophische Ethik, UTB, Göttingen. Stapf, Ingrid (Hrsg). (2006). Medien-Selbstkontrolle. Ethik und Institutionalisierung. Konstanz. Uvk. Binark, Mutlu (2013). Aydın Karanlık Yüzü: Yeni Medya ve Etik. Ankara: Kalkedon.	
Lernmaterialien		
Dokumente	-	
Hausaufgaben	-	
Prüfungen	-	
Zusammensetzung des Moduls		
Sozialwissenschaften		100%
Bewertungssystem		
Aktivität	Anzahl	Gewichtung in Endnote(%)
Zwischenprüfung	1	20
Quiz	-	-

Hausaufgaben	1	20
Anwesenheit	-	-
Übung	-	-
Projekte	-	-
Abschlussprüfung	1	60
Total		100

ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	3	14	42
Selbststudium	1	60	50
Hausaufgaben	-	-	-
Präsentation / Seminarvorbereitung	1	20	20
Zwischenprüfungen	1	20	20
Übung	-	-	-
Labor	-	-	-
Projekte	-	-	-
Abschlussprüfung	1	20	20
Summe Arbeitsaufwand			152
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / 28)			5

Lernergebnisse

1	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Reflexion über ethische Probleme, die durch die Medien entstehen.
2	Die Studierenden verfügen über ein geschärftes Verständnis und ein fundiertes Problembewusstsein bezüglich medienethischer Kernfragen.
3	Die Studierenden lernen, problemzentriert und wissenschaftlich-kritisch zu denken.

4	Das Seminar befähigt die Studierenden zur Anwendung des theoretisch erworbenen Wissens auf konkrete Problemfelder in der Berufspraxis.
5	

Wöchentliche Themenverteilung

1	Einführung in grundlegende Fragen der Medienethik
2	Was ist Ethik? Arten von Ethik
3	Platons und Aristoteles Ethik: Was ist Tugend?
4	Kants Deontologische Ethik
5	Utilitaristische Ethik
6	Deskriptive Ethik und Metaethik
7	Das Verhältnis von Moral und Recht und die angewandte Ethik
8	Politik und Medien
9	Moralische Probleme des Journalismus
10	Pressekodex
11	Ethische Probleme im Bereich der audiovisuellen Massenmedien
12	Medien und Datenschutz
13	Neue Medien und Ethik
14	Neue Medien und Ethik
15	

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)

	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7
1	3	4	5	3	4		
2	3	4	5	3	4		
3	3	4	5	3	4		
4	3	4	5	3	4		
5	3	4	5	3	4		

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2:Niedrig 3: Mittel 4:Hoch 5:Sehr Hoch

Erstellt von: Dr. M. Sait Duran

Datum der Aktualisierung: 02.04.2021